

# ILSE-KIEZ

Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“ – Nachrichten Ausgabe 5/2017

## AKTIVITÄTEN

11.07.2017

Arbeitsgruppensitzung der  
Bürgerinitiative\* 13.07.2017

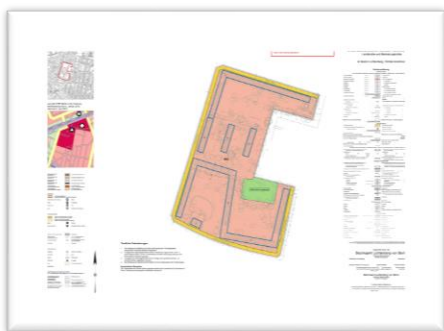
Teilnahme an der

10. Sitzung der Bezirks-  
verordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin

\*Stimmberechtigte Teilnahme an  
der 1. Sitzung des Runden  
Tisches „Wohnsiedlung  
Ilsestraße“ am 14.07.2017

\*2. öffentlichen Gesprächsrunde  
der Bürgerinitiative „Rettet den  
Ilse-Kiez“ am 15.07.2017

\*Arbeitsgruppensitzung der  
Bürgerinitiative und  
Informationsgespräch mit Herrn  
Frommer zum Thema  
Internetplattform „Nextdoor“ am  
25.07.2017\*



*Neuer B-Plan-Entwurf vom 26.06.2017 – auch über  
diesen Entwurf einer Blockrandbebauung soll am  
Runden Tisch gesprochen werden.*

## RUNDER TISCH

### „WOHNSIEDLUNG ILSESTRASSE“ TEIL 1

Am 14. Juli 2017 hat sich der Runde Tisch zur ersten Tagung getroffen. Viel gibt es noch nicht zu berichten. Wirkliche Inhalte zum Bauvorhaben waren noch nicht das Thema. Frau Monteiro hat die Veranstaltung eröffnet und alle Beteiligten zu respektvollem und wertschätzendem Umgang verpflichtet. Sie betonte, dass es Ihr Ziel ist, Bürger aktiv in diesem frühzeitigen Prozess der Planung von Bauvorhaben zu beteiligen. Es ist spürbar, wie wichtig es ihr ist, eine offene Kommunikation zu ermöglichen.

Die TeilnehmerInnen, sowohl die Stimmberechtigten wie auch die Beratenden, wurden durch eine gezielte Auswahl bestimmt. Somit soll ein repräsentativer Teilnehmerkreis mit einzelnen Personen oder Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Interessen- und Personengruppen zur Mitwirkung beitragen. Es wurden Fragen zur Geschäftsordnung und über die Tagesordnung der zweiten Veranstaltung am 23.08.2017 beschlossen. Der vorgeschlagene Kreis der stimmberechtigten TeilnehmerInnen und Ihrer StellvertreterInnen wurde bestätigt.

Wir werden, soweit es möglich ist, über die Ergebnisse und Erlebnisse vom Runden Tisch regelmäßig informieren. Am Samstag, nach der 2. nichtöffentlichen Sitzung des Runden Tisches laden wir von 11 bis 12 Uhr zur 3. Gesprächsrunde der Bürgerinitiative ein. Informationen im Internet und anderen Medien können wir erst veröffentlichen, nachdem ein bestätigtes Protokoll vorliegt. Jedoch werden wir in gewohnter Weise alle begleitenden Informationen, die öffentlich zugänglich sind, veröffentlichen.

Unsere VertreterInnen am Runden Tisch brauchen jede Meinung, um dann auch konsequent eine Bürgerbeteiligung durchzusetzen.

Wir sind als Bürgerinitiative für eine NICHT-Bebauung der drei Innenhöfe angetreten und haben auch dafür über 200 Unterschriften unserer Mitbewohner vorliegen.

Jedoch brauchen wir jede Meinung zu den Fragen einer Randbebauung oder einer möglichen Teilbebauung einzelner Höfe.

Bleiben wir beim NEIN oder wo sind mögliche Kompromisse?

Schreiben Sie uns eine kurze Mail, einen Kommentar bei Facebook oder in unserem Blog, sprechen Sie mit den bekannten Initiatoren der Bürgerinitiative. Überschütten Sie uns mit Ihren Beiträgen und Ihre Meinung ist dabei. Dietmar Stengel (Vertreter der Bürgerinitiative "Rettet den Ilse-Kiez" am Runden Tisch)



15.07.2017 – 2. Öffentliche Gesprächsrunde der Bürgerinitiative

## SO ERREICHEN SIE UNS Bürgerinitiative „Rettet den Ilse- Kiez“ c/o Familie Wolter

**Ilsestraße 50**

**10318 Berlin**

**info@ilse-kiez.de**

**www.ilse-kiez.de**

Impressum:

V.i.S.d.P:

Sprecherrat der Bürgerinitiative

„Rettet den Ilse-Kiez“ Bärbel Olsohn,

Kordelia Mühlau, Alrun Schneider und

Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell und nicht kommerziell sowie keine offizielle Verlautbarung. Sie berichten über das Leben im „Ilse-Kiez“ und über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Für die Richtigkeit der Angaben und Termine übernehmen wir keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigelegt sind.

Kontakt: info@ilse-kiez.de

*Dalai Lama*

---

*„Leben, arbeiten und wirtschaften mit der Natur und nicht mehr länger gegen die Natur ist unser großer Lernprozess.“*

---

## UNSER KIEZ – TEIL 2 GESCHICHTE DER ILSESTRASSE IN KARLSHORST

von Jörg H. Ahlfänger

„In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg wurden nicht nur „belastete“ Straßen umbenannt, sondern auch mehrfach in Berlin vorkommende Straßennamen geändert.

In diesem Zusammenhang sollte im September 1946 die Ilsestraße nach einem früheren Karlshorster Gemeindeverordneten in Reschkestraße umbenannt werden. Daraus wurde nichts, und so gibt es heute eine Ilsestraße in Karlshorst und eine in Neukölln.

Im Bereich zwischen Marksburg- und Ilsestraße entstanden ab 1956 die ersten Gebäude in der DDR aus Betonbauelementen. Der Auslöser dazu kam, wie es damals häufig passierte, aus Moskau. „Nachdem Ende 1954 die Allunionsbaukonferenz in Moskau und 1955 die erste Baukonferenz in Berlin [...] den Weg zur vollständigen Industrialisierung des Bauwesens gewiesen hatten, wurden 1956 in Karlshorst [...] zwischen Marksburgstraße und Ilsestraße ca. 200 offenbeheizte Wohnungen in Großblockmontage mit austauschbaren Einzelbauelementen nach verschiedenartigen Grundrissen und Fassaden errichtet.“ (zitiert aus Herbert Schwenk: Die Splanemann- Siedlung)“

Wir freuen uns über Ihre Bilder und oder Texte zur Geschichte von Karlshorst!

Ihre Fragen und Anregungen zur Arbeit der Bürgerinitiative senden sie bitte an unsere Postadresse oder mit einen E-Mail an info@ilse-kiez.de.

## TERMINE IM AUGUST/SEPTEMBER

<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
23.08.2017	18:30 Uhr	2. Nichtöffentliche Sitzung Runder Tisch „Ilsestraße“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
26.08.2017	11:00 Uhr	3. Öffentliche Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin
07.09.2017	19:00 Uhr	9. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
13.09.2017	18:30 Uhr	3. Nichtöffentliche Sitzung Runder Tisch „Ilsestraße“	Kommunale Begegnungsstätte, Hönower Straße 30a 10318 Berlin